

## FAQ Fax over IP

Juli 2016

FAX over IP	
Hat der FAX eine Zukunft?	Wir gehen davon aus, dass die analogen Kommunikationsservices mittel- bis langfristig vom Markt verschwinden. Ein Wechsel auf IP-basierte, digitale Lösungen, wie bspw. das Versenden und Empfangen von Fax via PC/Tablet/Smartphone/Multifunktional Printer oder reine E-Mail Lösungen ist deshalb angezeigt.
Was passiert in der Übergangsphase?	Swisscom ist sich bewusst, dass die Umstellung Zeit in Anspruch nehmen wird. Swisscom unternimmt deshalb Anstrengungen, um während einer Übergangsphase weiterhin eine akzeptable Qualität bei der analogen Faxübertragung zu erreichen.
Wie hoch ist die Zuverlässigkeit der Fax Übertragung mit IP?	Faxe und andere modulierte Dienste im Sprachübertragungsband erreichen im IP-Umfeld nicht mehr den gleichen Zuverlässigkeitsgrad. Konkrete Aussagen dazu lassen sich im Einzelfall nicht machen, da verschiedene Faktoren wie Art des Gerätes, Geräteeinstellungen, Art der Anbindung des Gerätes ans IP-Netz (direkt am Router, an der PBX etc.), und das jeweils beim Sender und Empfänger, einen wesentlichen Einfluss auf die Übertragungsqualität haben.
Funktioniert der Fax auch beim Wechsel auf IP?	<p><b>Allgemein:</b> Das analoge Faxgerät kann grundsätzlich beim Wechsel auf IP weiterverwendet werden. Mit IP müssen die Faxgeräte, gleich wie die analogen Festnetztelefone, an der analogen Schnittstelle beim Router angeschlossen werden (analoge Telefone und Fax-Geräte werden an einer der 2 ATA-Ports (= Analoge Telefon Adapter) auf der Rückseite des Routers angeschlossen. Details -&gt; siehe „White Paper Fax over IP für Kunden mit einfachen Fällen“.</p> <p><b>Geschäftskunden:</b> Mit dem neuen Kombiangebot für KMU (My KMU Office) können analoge und ISDN-Faxgeräte grundsätzlich weiterhin verwendet werden. Das einwandfreie Funktionieren des Faxservices kann im Einzelfall nicht garantiert werden, da verschiedene Faktoren wie Art des Gerätes, Geräteeinstellungen, Art der Anbindung des Gerätes ans IP-Netz (direkt am Router, an der PBX etc.), und das jeweils beim Sender und Empfänger, einen wesentlichen Einfluss auf die Übertragungsqualität haben. Wir empfehlen deshalb einen Wechsel auf IP-basierte, digitale Lösungen, wie bspw. das Versenden, Empfangen von Fax via PC/Tablet/Smartphone oder reine E-Mail Lösungen. Combox pro ist ebenfalls eine Alternative für das Empfangen und Versenden von Faxdokumenten. Hier gilt es zu beachten, dass die entsprechende Combox spezifisch und nur für die</p>



swisscom

	Faxnummer verwendet wird und ein absolut lautloser Ansagetext (sogenanntes silent greeting) verwendet wird. Details -> siehe „White Paper Fax für Kunden mit komplexem Umfeld.“
Tipps um die Fax-Übertragung im IP-Umfeld zu verbessern	<ul style="list-style-type: none"><li>• Error Correction Mode beim Faxgerät ausschalten,</li><li>• Übertragungsgeschwindigkeit auf ein Minimum reduzieren</li><li>• separate Rufnummer für Faxgeräte verwenden (nicht eine Nummer kombiniert für Telefon und Faxgerät)</li><li>• für Empfang von Faxdokumenten auf Combox pro lautlosen Begrüssungstext (silent greeting) verwenden</li><li>• Details -&gt; siehe auch White Paper Kunden mit einfachen Fällen</li></ul>
Was bedeutet es, wenn der Faxdienst aus der Grundversorgung 2018 herausgenommen wird?	Swisscom wird die Übertragung von Faxnachrichten über das IP-Netz weiterhin mit „best effort“ unterstützen. Geschäftskunden werden, wie bisher, mit ihren Partnern und Kunden in der Schweiz sowie im Ausland per Fax kommunizieren können. Eine Garantie für die zuverlässige Übertragung von Faxnachrichten kann jedoch nicht mehr gegeben werden.

[www.swisscom.ch/ip](http://www.swisscom.ch/ip)